

Kinder-Jugendförderung

LSBTI* Beratung und Treff in Rheine

Immer häufiger stehen Jugendliche in Rheine zu ihrer sexuellen Orientierung oder ihrer geschlechtlichen Identität. Aber immer noch ist das Coming-out für viele junge Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transidente und andere ein schwieriger Prozess, der Begleitung und Beratung bedarf. Die Stadt Rheine wird in Kooperation mit dem Fachbereich Jugendarbeit und Sexualpädagogik der AWO ein Angebot im Rahmen eines offenen Jugendtreffs aufbauen. Trotz des gelebten Inklusionsgedankens in Rheine soll dieses Angebot nicht von anderen Zielgruppen frequentiert werden um einen Raum zu schaffen, der weitestgehend frei von Diskriminierung ist und somit einen Schutzraum darstellt. Dieses Angebot soll im ehemaligen Pfarrheim in St. Michael angesiedelt werden.

Infoabend „Umgang mit psychisch belasteten Kindern und Jugendlichen in Angeboten der Jugendarbeit“

In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist aufgefallen, dass diese vermehrt nach der langen Phase der Distanz Schwierigkeiten haben, sich im Alltag einzuleben und zum Teil psychisch belastet sind. Besonders auf Gruppenfahrten mit Übernachtung reagieren diese jungen Menschen mit Überforderung. Deshalb hat das Jugendamt in Zusammenarbeit mit der Psychologischen Beratungsstelle des Caritasverbandes Rheine einen Infoabend für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendarbeit angeboten, der für einen Umgang mit überfordernden Situationen sensibilisieren sollte. In einer lockeren Austauschrunde wurden die Themen, die von den verschiedenen Fachkräften eingebracht wurden, bearbeitet und Strategien für den Umgang diskutiert.

SaM-Ausbildung

Die Stadt Rheine bildet mit Kooperationspartnern Schüler(innen) als Multiplikatoren aus. Ein neuer Ausbildungsjahrgang wird im November starten, sodass gegenwärtig an den weiterführenden Schulen für das Präventionsprojekt geworben wird. Erfreulicherweise konnte im September die pandemiebedingt verschobene Abschlussfahrt nach Berlin des vorherigen Jahrgangs sowie eine anschließende Verleihung der Urkunden Anfang Oktober stattfinden. Ebenso konnte die reguläre Abschlussfahrt des jetzigen Ausbildungsjahrgangs nach Berlin stattfinden und die Ausbildung der SaMs trotz pandemiebedingter Umstände erfolgreich weitergeführt bzw. abgeschlossen werden.

Beteiligungsverfahren in Rodde

Am Samstag, den 09.10.2021 fand in Rodde eine Zukunftswerkstatt statt, hier sollte der Bedarf der Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendlichen in Rodde geklärt werden. Gemeinsam mit dem Jugend- und Familiendienst e. V., dem Stadtjugendring und dem Jugendamt der Stadt Rheine wurden verschiedene Beteiligungsworkshops für verschiedene Altersklassen, unter reger Beteiligung der Bewohner(innen), angeboten. Insgesamt nahmen an der Veranstaltung 21 Kinder und Jugendliche sowie 10 Eltern teil. Hier konnten die Kinder und Jugendlichen aus Rodde, aber auch ihre Eltern, zum Thema Freizeitmöglichkeiten in Rodde Wünsche äußern. Zunächst einmal wurde gemeinsam erarbeitet, wo ein Verbesserungsbedarf vorliegt, was bereits gut läuft, aber auch Wünsche konnten geäußert werden. Wünsche waren hier beispielsweise Plätze und Möglichkeiten zu schaffen, an denen die Kinder und Jugendlichen sich treffen können, aber auch die Umsetzung von regelmäßigen und altersangemessenen Freizeit- und Ferienangeboten mit pädagogischer Unterstützung. Weiterhin solle der Informationsfluss zu den Freizeit- und Ferienangeboten verbessert werden.

Anschließend wurden den jeweils anderen Gruppen, die Ergebnisse der verschiedenen Workshop Gruppen vorgestellt.

Zum weiteren Verfahren werden die Ergebnisse ausgewertet und gemeinsam soll mit den ortsansässigen und den weiteren lokalen Anbietern der Kinder- und Jugendarbeit geprüft werden, ob und in welcher Form die Ideen und Wünsche realisiert werden könnten. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass es seitens der Bürgerschaft ein hohes Engagement gab, was an der regen Beteiligung zu erkennen ist.

Bereits nach den Herbstferien findet ein Projekt für Mädchen statt. Ab dem 25. Oktober 2021 bietet der Jugend- und Familiendienst e. V. in Rodde das Projekt "Let's talk about" an. Das Angebot richtet sich an Mädchen im Alter von 12 bis 15 Jahren und findet bis zum 20. Dezember 2021 immer montags und an zwei Samstagen von 16 bis 19 Uhr statt.

Rheine ohne Rassismus – Rheine mit Courage

Am Samstag, den 13.11.2021, findet im Jugendzentrum Jakobi ein Jugendevent unter dem Motto „Rheine ohne Rassismus – Rheine mit Courage“ statt. Eingeladen sind junge Menschen ab 14 Jahren, die sich für Themen wie Demokratie & Toleranz interessieren. Nachmittags werden verschiedene Workshops stattfinden, wie z. B. ein Graffitiworkshop oder ein Demokratieworkshop. Abends wird das Event mit einer Silent Party (Kopfhörerparty) abgeschlossen. Organisiert wird dieses Event vom Jugendzentrum Jakobi, dem Jugend- und Familiendienst, dem Stadtjugendring, der Caritas Jugendberatungsstelle und dem Jugendamt.

Außerdem soll das Event einen Anstoß dazu geben, Jugendliche für weitere Projekte und Workshops zu motivieren. Wichtig ist dabei vor allem, dass auf die Interessen und Wünsche der jungen Menschen eingegangen wird und dass diese möglichst praxisnah umgesetzt werden.

Kinderbeirat

Am Dienstag, den 12. Oktober 2021, konstituiert sich der neue Kinderbeirat für die Stadt Rheine. 22 Kinder aller weiterführenden Schulen aus Rheine haben sich gemeldet, um ihre Stadt kinderfreundlicher zu gestalten und die Wünsche und Interessen der Kinder in Rheine zu vertreten. In einer Zukunftswerkstatt werden Themen für zukünftige Projekte erarbeitet. Im Anschluss daran wird der Kinderbeirat ein erstes Projekt in Angriff nehmen, dessen Inhalt gemeinsam mit den Beteiligten erarbeitet wird, denn es ist ein Beirat von Kindern für Kinder. Über die Aktionen wird in Zukunft weiter berichtet.